

## Zweidorf gewinnt dank Nervenstärke

Handball: Jugend-Landesliga

In der Jugend-Landesliga gewannen die weiblichen C-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen deutlich gegen den MTV Peine. Die männliche A-Jugend der HSG Nord musste dagegen aufgrund der schlechten Personalsituation eine Niederlage gegen Warberg einstecken.

**Männlich A:**  
**MTV Warberg – HSG Nord Edemissen 43:30 (17:16).** Gegen Warberg konnte die HSG lediglich mit einem dünn besetzten Kader antreten, da viele Spieler immer noch verletzt sind. Im ersten Durchgang hielt die HSG allerdings noch gut mit und ging nur mit einem knappen Rückstand in die Kabine. In der Mitte der zweiten Halbzeit kam ein Bruch ins Spiel der Edemissener – und Warberg setzte sich vorentscheidend auf sieben Tore ab. „Da haben einfach die Kräfte gefehlt“, bilanzierte HSG-Trainer Vilius Duknauskas, „weil ich nicht wechseln konnte, waren alle ein wenig müde.“

**HSG:** Jäger-Winkler (5), Schrader (10), Sage (7), Mönk (4), Feigs, Brüge (2).

**Männlich C:**  
**MTV VJ Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter 32:31 (18:15).** „Nicht schön, aber spannend“, lautete das Fazit von MTV-Trainer Michael Netzel. Die Gäste kamen zwar besser ins Spiel und blieben bis zur Mitte der ersten Hälfte in Führung, danach steigerte sich der MTV aber und warf sich zur Halbzeitführung. „Groß ausnutzen konnten wir diesen Vorsprung leider nicht“, ärgerte sich Netzel. Das lag vor allen Dingen an der schwachen Abwehrleistung, wodurch die HSG wieder herankam. In der dramatischen Schlussphase hielt MTV-Keeper Kinzel einen Siebenmeter, und Görl bewies Nervenstärke, als er in letzter Sekunde einen Siebenmeter für Peine verwandelte. Netzel gab zu: „Insgesamt war es ein glücklicher Sieg.“

**MTV:** Görl (7), Kaufmann (7), Berthold (14), Brand (2), Behrens, Meerwart.

**Weiblich B:**  
**SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Vorsfeld 13:12 (6:9).** „Diesen Sieg habe ich nicht für möglich gehalten“, gab SG-Trainer Frank Pausewang zu. Gleichzeitig zeigte er sich hochofret über die Leistung seines Teams, das zuvor noch nie in dieser Konstellation aufgelaufen war. Obwohl die SG erneut mit einem Rumpfkader antreten musste, kämpften die verbleibenden Spielerinnen aufopferungsvoll. Pausewang: „Zur Pause haben wir gemerkt, dass mehr drin ist.“

Im zweiten Durchgang steigerten sich die Gastgeberinnen noch einmal und behielten auch in kritischen Situationen die Nerven, was schließlich belohnt wurde. „Das war eine herausragende Teamleistung“, freute sich Pausewang, „einfach ein Traum.“

**SG:** Gersdorff (2), Sonnenberg (11).  
**HSG Nord Edemissen – MTV VJ Peine 30:20 (15:13).** Während die erste Halbzeit noch ausgeglichen verlief, reichten den Edemissenerinnen zehn unkonzentrierte Minuten des MTV zur Mitte der zweiten Hälfte, um sich vorentscheidend auf 27:15 abzusetzen. „Da haben wir uns in der Deckung gesteigert und kamen so zum Sieg“, sagte HSG-Trainer Gundolf Deterding.

Das sah MTV-Trainer Lutz Benckendorf zwar genauso, gleichzeitig ärgerte er sich aber über die personelle Veränderung der defensiv eingestellten HSG. Gegen den MTV setzte das Nordkreisteam junge Spielerinnen aus der weiblichen B-Jugend-Oberligateam, „was entscheidend war“, sagte Benckendorf. „Dass dieses Spiel auch ohne Weiteres anders hätte ausgehen können, war deutlich zu sehen.“

**HSG Nord:** Yegin (2), Wrede, Geier (11), Rook (5), Meyer (2), Elligsen, Franke (7).  
**MTV Peine:** Ehlers (2), Molke (2), Stolte (3), Hüsing (3), Benckendorf, Schauder (9). mak

## HSG nach der Pause schwach

Regionsoberliga Hannover

Die Regionsoberliga-Handballer der HSG Lehrte Ost steckten auch in ihrem vierten Punktspiel trotz einer guten ersten Halbzeit eine bittere Niederlage ein. Damit bildet die HSG Schlusslicht.

**TSV Friesen Hänigsen – HSG Lehrte Ost 38:35 (18:18).** „Dieses Spiel hätten wir gewinnen müssen“, resümierte HSG-Coach Uwe Gegenbauer, „aber irgendwie ist bei uns zurzeit der Wurm drin.“ Dabei lief das Spiel in den ersten 20 Minuten noch für die Lehrter. Abwehr und Angriff harmonisierten und es wurde schnell nach vorne gespielt, sodass die HSG zu diesem Zeitpunkt mit 16:12 in Führung lag. Allerdings zeigten die Hausherrn nun Kampfgeist und kamen zur Pause wieder zum Ausgleich.

„In der zweiten Hälfte lief dann nichts mehr zusammen“, monierte Gegenbauer. Anstatt an die erste Halbzeit anzuknüpfen und über schöne Spielzüge wichtige Tore zu erzielen, dominierten viele Einzelaktionen das Spiel der Gäste. Als die HSG beim Stand von 34:33 wieder dran war, es aber versäumte, frei vor dem Tor den Ausgleich zu erzielen und stattdessen Hänigsen zum nächsten Torerfolg kam, war die Partie gelaufen. Gegenbauer: „Die Mannschaft hat zum Schluss die Köpfe hängen lassen.“ mak

## Schwierige Gegner hatten die Peiner Nachwuchs-Teams in den Handball-Oberligen. Die Bilanz: Ein Sieg, ein Unentschieden, zwei Niederlagen.

VON HARTMUT BUTT

Überwiegend mit guten Leistungen konnten die Peiner und Edemissener Nachwuchs-Handballer in den Oberligen überzeugen, die weibliche B-Jugend der HSG Nord Edemissen sogar gewinnen.

**Männliche A-Jugend:**  
**MTV VJ Peine – SV Alfeld 23:24 (10:13).** „Es war mehr für uns möglich“, sagte Peines Trainer Michael Nechanitzky nach der knappen Niederlage gegen Spitzenreiter SV Alfeld. Nachdem die Anfangsviertelstunde sehr ausgeglichen verlaufen war, nutzten die Gäste Schwächen der Peiner im direkten Zweikampf zur Drei-Tore-Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel kämpften sich die ersatzgeschwächten Hausherrn Tor um Tor heran, beim 19:19 glückte der Ausgleich. Zehn Minuten vor dem Abpfiff fiel sogar die 22:21-Führung für den Außenseiter. „Leider haben wir in der Abwehr schlecht gestanden. So haben wir doch noch die zwei Punkte abgeben müssen“, sagte ein enttäuschter Michael Nechanitzky.

**MTV VJ Peine:** Meier, Müller, Heier (alle Tor), Reich (7/1), Bertram (6), Knittel (3), Müller (3), Röner (2), Kuchnia (1), Voges (1), Wollek, Körner, Henning.

**Männliche B-Jugend:**  
**MTV VJ Peine – TSV Anderten 28:28 (13:14).** Favoriten haben in Peine einen schweren Stand. Das musste nach Ein-

tracht Hildesheim auch der große Meisterschaftsfavorit TSV Anderten spüren. Bereits in der ersten Halbzeit beantworteten die Gastgeber jeden Führungstreffer der Gäste prompt mit dem Ausgleich. In der zweiten Hälfte lief es noch besser. Angetrieben von einem überragenden Jan-Michael Neumann und durch einen reaktionsschnellen Christian Heier zwischen den Pfosten zogen die Peiner auf 26:21 davon. „Dann haben wir zu viele leichte Fehler gemacht“, so Trainer Nechanitzky. Er sah Ausgleich und Führungstreffer für Anderten. Als Neumann wenige Minuten vor Schluss ein verwandelter Siebenmeter wegen angeblichem Übertreten der Sieben-Meter-Marke abgepfiffen wurde, ließ der Rückraumakteur Dampf ab und sah die rote Karte. Mit zwei Einzelleistungen rettete Lars Körner jedoch einen Punkt.

**MTV VJ Peine:** Heier, Kinzel (beide Tor); Neumann (9), Körner (5), Rosner (4), Wollek (3), Knie-riem (2), Xuan (2), Henning (2), Novin (1), Flachs-barth, Nguyen.

**Weibliche Jugend A:**  
**Wacker Osterwald – HSG Nord Edemissen 27:20 (11:10).** So schwer hat es noch kein Oberliga-Team dem Spitzenreiter aus Osterwald gemacht. „Wir waren ebenbürtig und haben mit fünf Toren zu hoch verloren“, sagte Trainer Timo Liepelt. Er sah eine schnelle Begegnung, in der sein Team im Angriff sehr clever agierte, geduldig auf seine Chance wartete. Nach dem Seitenwechsel zog Edemissen sogar mit 13:12 in Front. Auch nach einem Drei-Tore-Rückstand (13:17) kämpften sich die Gäste wieder auf einen Treffer heran. Dabei konnte sich das Team bei Torfrau Frauke Kemmer bedanken, die eine herausragende Leistung gegen die wurgewaltigen Gastgeber bot. „Wir haben eine sehr gute Leistung gegen das stärkste Team der Liga gezeigt, das stimmt mich froh“, sagte Liepelt.

**HSG Nord Edemissen:** Kemmer (Tor), Krängel (7), Schiff (4/1), Homburg (4/2), Behme (3), Menn-ecke (1), Borchard (1), Kelkert, Kuss, Kruthoff.

**Weibliche Jugend B:**  
**HSG Nord Edemissen – MTV Lüneburg 26:18 (12:12).** Deutlicher als erwartet hat die HSG den Vergleich mit den Lüneburgerinnen für sich entschieden. „Die Trainingsarbeit trägt langsam Früchte“, freute sich Trainerin Kerstin Kühling vor allem über eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung. „Das hat mir besonders gefallen. Alle Spielerinnen haben sich am Torreigen beteiligt“, sagte Kühling.



In überragender Form war Jahns Jan-Michael Neumann im Spiel der B-Jugend gegen Anderten. Er warf 9 Tore, sein zehnter Treffer – von der Siebenmeterlinie – wurde aber nicht anerkannt.

bt

Die Entscheidung zugunsten der Gastgeberinnen fiel Mitte der zweiten Halbzeit, als sie sich mit vier Toren (20:16) absetzen konnten. Vor allem in

der Abwehr zeigten die Edemissenerinnen eine starke Leistung, ließen nach der Pause nur sechs Treffer zu. „Das ist ein gutes Ergebnis“, so Kühling.

**HSG Nord Edemissen:** Hoffmann, Trautmann (beide Tor), Buchholz (7), Geier (6/1), Hennigs (3), Berkhoff (2), Dietrich (2), Rook (2), Hofmeister (1), Keul (1), Meyer (1), Rangnik (1).

## HANDBALL-SPIELE IN DER 1. REGIONSKLASSE

**1. Regionalklasse Männer**  
**SG Zweidorf/Bortfeld IV – MTV VJ Peine II 27:18 (13:6).** SG: Seliger (3), Jacobs, Schmidt, Schultz (4), Pullner (2), Bruns (2), Scholz (4), Streit, Gödecke, Rischbieter (8). **MTV:** Sommer (5), Kuhn, Schmück (3), Sander (2), Schlur-ecke (6), Tubis.  
**HSG Nord Edemissen III – HSV Vechelde-Wolffort II 28:25 (13:18).** HSG: Brauer (4), M. Dirwehls (5), N. Dirwehls, Griesser (2), Hinzmann (2), Köhler (2),

Pritzel (3), Siefert (6), Wiese (3). **HSV:** Jauernig (7), Rukavina (3), Klöpfer (8), Schoßland (4), Jauernig (3).  
**MTV Groß Lafferde III – WSV Wendesse 28:20 (11:10).** MTV: Daut (10), Friehe (4), Kretzschmar (4), Wittenberg (3), Winkler (3), Bank (2), Schmedes, Röhrig. **WSV:** Schuster (6), Dalkowski (5), Schrader (3), Weichelt (3), Pelzer (2), Wolt.  
**SGH Peine – HSG Ilsede 23:19 (11:11).** SGH: Pillkahn (8), Ledel (4), Winkel (3), Borchard (2), Laskawy (2), Schulze,

Krone, Hillegeist, Schwarzer. **HSG:** Meriel (5), Retke (4), Dangelat (3), Kubina (3), Engel (2), Seidel, Pauling.  
**HSV Vechelde-Wolffort III – TVJ Abenssen 21:21 (11:12).** HSV: Ranwid (3), Heimes, Jansen (2), Engel (2), Rettig (2), Rump (3), Laaf, Klusmann (7). **TVJ:** Menz, Hillmer (3), Wenof (3), Heiden (9), Nitsch (2), Heitmüller, Deyerling, Kückel-hahn.  
**HSG Nord Edemissen III – HSV Vechelde-Wolffort II 28:25 (13:18).** HSV: Beh-

rens (2), Hanne, B. Jauernig (7), T. Jauernig (2), Klöpfer (7), Rukavina (2), Schoßland (4).  
**1. Regionalklasse Frauen**  
**TSV Hohenhameln – HSG Liebenburg-Salzgitter III 10:19 (6:9).** TSV: Miede, Nowitzki (2), I. Busch, Chr. Busch, Müller, Schauer (4).  
**TSV Bildung Peine II – HSG Liebenburg-Salzgitter IV 14:6 (6:1).** TSV: Hopp (2), Wasl (4), Kreis, Berkmann (4), Flö-ring (3). mak

## VG-Gegner zu harmlos

Volleyball-Bezirksliga

Erfolgreich verlief der erste Heimspieltag für die VG Ilsede in der Volleyball-Bezirksliga der Männer mit zwei Siegen.

**Bezirksliga Männer:**  
**VG Ilsede – VSG Duingen/Holle-Grasdorf 3:0 (25:18, 25:11, 27:25).** VG Ilsede – SV Lengede 3:0 (25:18, 25:23, 25:14). „Die Gegner waren zu harmlos, um uns in Schwierigkeiten zu bringen“, erklärte VG-Spieler-trainer Henning Pape, der trotz der Siege nicht ganz zufrieden war. „Denn in der Feldabwehr und der Annahme passieren noch zu viele Fehler.“ Ähnlich sah es Lengedes Coach Carsten Kreye. „Ich bin erstaunt, dass wir nicht deutlicher verloren haben. Ich hatte Ilsede stärker erwartet.“

**GW Vallstedt III – TSV Offleben 3:1 (25:15, 26:24, 23:25, 25:21).** GW Vallstedt III – GW Vallstedt II 0:3 (14:25, 23:25, 18:25). Einen guten Tag erwischte die routinierte Zweitvertretung. „Wir kamen von Anfang an gut zurecht mit der Spielweise der Dritten“, erklärte Jörn Fuhrberg. Doch in Durchgang Zwei wehrte sich GW III, lag sogar mit 19:11 vorn. Aber die Reserve gewann diesen Satz trotzdem. „Aufgrund unseres Kampfes“, sagte Fuhrberg.

**SF Aligse II – MTV Stedderorf II 3:0 (25:23, 25:16, 25:21).** Aligse war schlagbar, aber nicht mit unserem derzeit so stark dezimierten Kader“, sagte MTV-Zuspieler Mike Hänsel. Glanzlichter im Spiel des MTV waren die Sprungaufschläge von Julius Rohrberg, die zu direkten Punkten wurden, sowie einige Block- und Angriffsfaktionen von André Sadewasser.

**SG Stern Salzgitter – GW Vallstedt IV 2:3 (17:25, 25:19, 25:27, 25:10, 11:15).** Ein Wechselbad der Gefühle gab es für GW. „Legten wir im ersten Satz noch eine Top-Leistung im Block hin, so brachen wir anschließend in der Annahme ein“, ärgerte sich GW-Sprecher Wilfried Weißer. Ähnlich die Sätze vier und fünf: „Zunächst haben wir die Punkte verschenkt, ehe im Tiebreak alle noch einmal Emotionen zeigten.“

**MTV Ilten – Arminia Vöhrum 3:1 (27:25, 25:16, 24:26, 25:20).** „Unterm Strich sind wir mit unserer Leistung zufrieden, auch wenn es nicht für den Sieg gereicht hat“, sagte Arminen-Sprecher Thomas Luttkus. Stärkster Spieler war André Danilenkov, der die Aufholjagd seiner Mannschaft im ersten Satz mit druckvollen Sprungaufgaben einleitete. „Nach dem 24:24 fehlte uns nur ein bisschen die Gewitztheit.“ Nervös agierten die Vöhrumer dagegen im Folgesatz. „Zudem hatten wir Zuspielprobleme, so dass unser Universalspieler Sigi Schle-dewitz den Stellereinstellung übernahm – das brachte aber nur noch einen Satzferfolg.“

**Bezirksliga Frauen:**  
**MTV Vechelde – TSV Salzgitter 1:3 (17:25, 18:25, 25:17, 21:25).** MTV Vechelde – GW Vallstedt 0:3 (13:25, 10:25, 20:25). „Wir konnten zwar mithalten, aber mehr auch nicht“, sagte MTV-Sprecherin Carolina Güll. Zu viele Fehler habe den gegnerischen Teams das Siegen leicht gemacht. cla

## SG-Männer siegen mit Aggressivität

Handball-Regionsoberligen: Kein Happy End für die SG-Frauen / HSG Nord verliert mit Pech

VON MALTE KRAUSE

Während die HSG Nord Edemissen gegen Wolfsburg eine knappe und ärgerliche Niederlage einstecken musste, durfte sich die Zweitvertretung der SG Zweidorf/Bortfeld nach zwei siegreichen Spielen wieder über zwei Punkte in der Handball-Regionsoberliga freuen.

**Männer**  
**VfL Wolfsburg – HSG Nord Edemissen 22:20 (11:9).** Schon vor dem Spiel stand für die HSG fest, dass der VfL angesichts der kritischen Personalsituation ein harter Brocken werden würde. Mit Timo Seffer, Peter Wilck und Maik Michaelis fehlte den Edemissern nahezu der komplette Rückraumstamm. „Diese überraschende Situation warf unser Spielkonzept über den Haufen“, sagte HSG-Akteur Sven Seffer.

Anfangs taten sich die Gäste noch schwer und kamen nur selten zum Torerfolg. In der Folgezeit steigerten sie sich jedoch und boten den Hausherrn über ruhig vorgetragene Angriffe Kontra. Unterstützung erhielt der Angriff noch von der aggressiven Abwehr und dem überragend aufgelegten HSG-Torhüter Jörn Ohms, sodass die HSG zur Pause nur mit zwei Toren hinten lag. „Zu Beginn der zweiten Hälfte gelang es uns leider nicht, an die Leistung der ersten Halbzeit anzuknüpfen“, monierte Seffer. Das Nordkreisteam verschief die ersten zehn Minuten und der VfL zog auf 15:9 davon. Davon unbeeindruckt kämpfte sich die HSG jedoch wieder auf zwei Tore heran. Schlussendlich verhinderte eine doppelte Zeitstrafe und mehrfache Unterzahl der HSG, dass sie das Spiel doch noch drehte. Seffer war enttäuscht: „Aufgrund unserer Leistung hätten wir mindestens einen Punkt verdient gehabt.“

**HSG:** Meyer (9), Kreckler, Funk (7), Meinhard, Jäger-Winkler, Zertor.

**SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Langelsheim/Astfeld 27:20 (15:14).** Die SG hat sich von den letzten beiden Niederlagen rehabilitiert. Gegen die Handball-spielgemeinschaft wurde das Spiel in der zweiten Halbzeit entschieden. In der ersten Hälfte war das Spiel ausgegli-



Ballermann: Tako Schuhmann von der SG Zweidorf/Bortfeld II warf der HSG Langelsheim 10 Mal den Ball ins Netz. Am Ende sprang ein ungefährdeter Sieg für die Gastgeber heraus.

im

chen, wobei sich die vielen individuellen Fehler auf beiden Seiten die Waage hielten. „Zu Beginn haben wir den HSG-Kreisläufer nicht in den Griff bekommen“, sagte SG-Trainer Wolfgang Leschik, „ich habe in der Halbzeit die Deckung umgestellt und eine konsequente Manndeckung des Kreisläufers angeordnet.“

**SG:** Bürger (3), Buhr (4), Goes, Hoyer, Löpmeier (3), Meyer, Scholz (2), Schuhmann (10), Zoch, Zutz.

**Frauen**  
**MTV Seesen – SG Zweidorf/Bortfeld II 15:14 (11:7).** Nach fünf Spielen hat die Spielgemeinschaft noch immer nur zwei Punkte auf dem Konto und ist weiterhin Dritttletzer. Auch gegen Seesen stellte sich trotz der Aufholjagd im zweiten Durchgang kein Happy End ein. Trotz der erneuten Niederlage fand SG-Trai-

ner Guido Penderock positive Worte. „Das Spiel verlief über weite Strecken sehr gut.“ Aus der guten Abwehrarbeit heraus, kamen die Gäste häufig in Ballbesitz, hatte aber nur eine mangelhafte Wurfausbeute. Zur zweiten Halbzeit stellte Penderock seine Abwehr noch einmal um – mit Erfolg. Die SG ließ insgesamt nur vier Gegentore zu und kämpfte sich Tor um Tor heran. „Zehn Sekunden vor Schluss hatten wir die Möglichkeit zum Ausgleich, die wir leider vergaben“, sagte Penderock, „so verloren wir unglücklich.“

**SG:** Röver (2), Jauernig (3), Hartmann, Behme (2), Scholz (2), Lehne (4).